

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Zollverwaltung.

Ausschreibung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.	cm.	g.	Fr.
1600 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	9. —
1200 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	10. 40
1800 Manteltuch, dunkelblau meliert	140	760	8. 70
800 Dienstjackentuch, dunkelblau meliert, für Zollaufseher	140	760	8. 40
sämtliche Tücher mit Strich.			

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, welche an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: **26. Dezember 1903.**

Bern, den 24. November 1903.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Lieferung von Drucksachen.

Das eidgenössische Handelsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Drucksachen für den Bedarf der Jahre 1904, 1905 und 1906:

1. Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März Taxkarten lösen; zirka 120 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.
2. Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März Taxkarten lösen, Nachtrag dazu vom 1. April bis 31. Juli; zirka 20 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.
3. Verzeichnis der Bestrafungen wegen Übertretung des Patenttaxengesetzes; zirka 10 Seiten, in Groß-Oktav, jährlich zirka 2000 Exemplare.
4. Verzeichnis der Handelshäuser mit Bewilligung der Warenmitfuhr; zirka 10 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.

Muster dieser Drucksachen können beim eidgenössischen Sekretariat für die Patenttaxen (Inselgasse 14, II. Stock) in Bern besichtigt werden.

Lieferungsangebote sind bis 19. Dezember dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 30. November 1903.

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Lieferung von Frachtbriefpapier.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von Frachtbriefpapier, wie folgt:

1. 40,000 kg. Papier, weiß, für Frachtbriefe, gewöhnliche Fracht;
2. 10,000 kg. Papier, weiß, mit roten Längsstreifen, für Frachtbriefe, Eilfracht,

beide Papiere im Gewicht von 90 g. per m², im Einheitsformat von 32/34 cm., Qualität gemäß § 59 des I. Nachtrags zum schweizerischen Transportreglement vom 1. Juni 1899.

Das Papier kann bis auf die 6fache Größe des Einheitsformates verlangt werden.

Die Lieferung hat franko auf die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen zu erfolgen; sie kann einer oder mehreren Papierfabriken zuguteilt werden.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung im Dienstgebäude auf dem Brückfeld in Bern zu beziehen.

Offerten sind bis zum 30. Dezember 1903 verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Frachtbriefpapier“ der unterzeichneten Direktion einzusenden.

Bern, den 14. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Druck von Frachtbriefen.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz für den **Druck von Frachtbriefen**, jährlich:

1. zirka 4,500,000 Frachtbriefe für den schweizerischen Verkehr, im Einheitsformat von 32/34 cm.;
2. zirka 300,000 Frachtbriefe für den internationalen Verkehr, im Einheitsformat von 32/68 cm.

Die Zuteilung erfolgt für 3 Jahre fest.

Das Papier hierzu, im Gewichte von 90 g. per m², wird von der Verwaltung geliefert, und zwar für schweizerische Frachtbriefe bis zur 6fachen, für internationale Frachtbriefe bis zur 3fachen Größe des Einheitsformates.

Die Vergabung dieser Druckarbeit kann an eine oder mehrere Buchdruckereien erfolgen.

Die Lieferung hat franko auf die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen stattzufinden.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung im Dienstgebäude auf dem Brückfeld in Bern zu beziehen.

Offerten sind bis zum **30. Dezember 1903** verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für den Druck von Frachtbriefen“ der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Bern, den 14. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und -kurse werden hiermit pro 1904 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. **Bern und Thun**: Brot und Fleisch.
- b. **Aarau und Zürich**: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. **Bellinzona und Liestal**: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Mit dem Lieferungsvertrag umc Brot für die Waffenplätze *Bern* und *Thun* wird ein Backvertrag verbunden; außer dem Brotpreis ist in der Eingabe daher auch der geforderte Backlohn für 100 kg. Mehl anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften vom 15. Dezember 1902 können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **18. Dezember 1903** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. Dezember 1903.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Spengler- und Schieferbedachungsarbeiten für ein Verwaltungs- und Stallgebäude der Befestigungsbauten von St. Maurice in Lavey-village werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidgenössischen Befestigungsbureau in Lavey-village zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Offerte für Arbeiten in Lavey“ bis und mit dem **29. Dezember** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **30. Dezember**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 15. Dezember 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Schreinerarbeiten IV. Teil und die Schlosserarbeiten zum Hauptbau des Gebäudes für die eidg. Landestopographie in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographiegebäude Bern“ bis und mit dem **28. Dezember** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 29. Dezember, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 15. Dezember 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle:	Kanzleisekretär-Bureauchef.
Erfordernisse:	Kenntnis aller drei Landessprachen. Humanistische oder akademische Bildung erwünscht.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin:	31. Dezember 1903.
Anmeldung an:	Bundeskanzlei, unter Beilegung von Studien-, Alters- und Leumundszugnissen, sowie eines kurzen Lebensabrisses.

Militärdepartement.

Vakante Stellen: Zwei Kreisinstruktoren.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 25. Dezember 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Inventarkontrolleur des eidg. Oberkriegskommissariates.
Erfordernisse: Bekleidung des Offiziersgrades; Vertrautheit mit dem militärischen Kontroll- und Rechnungswesen.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 18. Dezember 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Kasernenverwalter in Frauenfeld, gleichzeitig Verwalter der dortigen Fouragevorräte.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee. Eignung für den Kasernen- und Magazindienst.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000 inkl. Dienstwohnung.
Anmeldungstermin: 18. Dezember 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Auskunft über die Stelle erteilt das Oberkriegskommissariat.

Vakante Stellen: 2 Stellen definitiver Instruktionsaspiranten der Kavallerie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.
Anmeldungstermin: 21. Dezember 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Revisor bei der Direktion des II. Zollgebiets.
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 19. Dezember 1903.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Vakante Stelle: Kontrollgehülfenstelle beim Zollamt Basel
S. B. B. G. V.
Erfordernisse: Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin: 26. Dezember 1903.
Anmeldung an: Zolldirektion Basel.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Bureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 29. Dezember 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Tramelan-dessus.
3. Bureaudiener und Packer in Neuenburg.
4. Briefträger in Soubey (Bern).
5. Postcommis bei der schweizerischen Messagerieagentur in Pontarlier.

} Anmeldung bis zum 29. Dez.
 1903 bei der Kreispostdirektion
 in Neuenburg.

- | | | |
|--|-----------------------------------|---|
| 6. Posthalter in Schüpbach (Bern). | } | Anmeldung bis zum 29. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Bern. |
| 7. Mandatträger in Bern. | | |
| 8. Briefträger und Packer in Thun. | | |
| 9. Postcommis in Solothurn. Anmeldung
der Kreispostdirektion in Basel. | bis zum 29. Dezember 1903 bei | |
| 10. Postcommis in Thalwil. | } | Anmeldung bis zum 29. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
| 11. Packer und Bureaudiener in
Frauenfeld. | | |
| 12. Postcommis in Chur. Anmeldung
Kreispostdirektion in Chur. | bis zum 29. Dezember 1903 bei der | |
| 13. Telegraphist in Schötz (Luzern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst
Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Dezember 1903 bei der
Telegrapheninspektion in Olten. | | |
| 14. Telegraphist in Beringen (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst
Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Dezember 1903 bei der
Telegrapheninspektion in Zürich. | | |

- | | | |
|--|-----------------------------------|---|
| 1. Postcommis in Nyon. | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Genf. |
| 2. Briefträgerchef-Gehülfe in Genf. | | |
| 3. Neun Postpacker in Genf. | | |
| 4. Briefträger in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. |
| 5. Zwei Briefträger und Bureaudiener
in Bulle. | | |
| 6. Postcommis in Yverdon. | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Bern. |
| 7. Briefträger in Huttwil. | | |
| 8. Briefträger in Gunten. | | |
| 9. Briefträger in Basel. Anmeldung
Kreispostdirektion in Basel. | bis zum 22. Dezember 1903 bei der | |
| 10. Postcommis in Amriswil. | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
| 11. Briefträger in Zürich 18 (Wollis-
hofen). | | |
| 12. Postcommis in St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 13. Bureaudiener in Herisau. | | |
| 14. Zwei Mandatträger in Rorschach. | | |
| 15. Briefträger und Bote in Niederbüren
(St. Gallen). | | |
| 16. Briefträger und Packer in Bevers
(Graubünden). | } | Anmeldung bis zum 22. Dez.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Chur. |
| 17. Briefträger und Packer in Schuls. | | |
| 18. Briefträger und Packer in Ilanz. | | |

- 19 Telegraphist in Freiburg. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 20 Telephongehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 beim Telephonchef in Bern.
 21. Telegraphist und Telephonist in St. Stephan (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 22. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 23 Telegraphist in Schwellbrunn (Appenzel A.-Rh.). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

Erbenaufruf.

Durch regierungsrätlichen Entscheid vom 31. Oktober a. c. wurde die am 23. Dezember 1766 geborene **Maria Barbara Antonia Josefa Utiger**, eheliche Tochter des **Franz Oswald sel.** und der **Maria Barbara geb. Stammler sel.** ab **Au, Baar**, als tot erklärt und das Zivilstandsamt Baar angewiesen, die bezügliche Eintragung ins Totenregister B vorzunehmen.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis und mit Dienstag den 31. Mai 1904 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weitem Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die tit. Waisenämter von allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben der Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 24. November 1903.

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 50.

Bern, den 16. Dezember 1903..

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

891. (^{50/03}) *Personentarif G B — S O B, Sihl T B, W R, T T B, Ue B B, A B, See T B, St E B, L H B, H W B, E B, B T B, B N (direkte Linie), Brienzer Rothornbahn, T S B und Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee.*

Am 1. Januar 1904 tritt der obgenannte Personentarif in Kraft, wodurch aufgehoben und ersetzt werden:

- a. Personentarif G B — S O B, vom 1. Juni 1897;
- b. Personentarif G B — See T B (exkl. Distanzenzeiger), vom 1. Dezember 1897;
- c. Personentarif elektrische Bahn Stansstad-Engelberg — G B (exkl. Anhang), vom 1. Juli 1899;
- d. Personentarif G B — L H B und H W B (exkl. Distanzenzeiger), vom 1. August 1898;
- e. Personentarif E B und B T B — G B, vom 1. Juni 1897;
- f. die Taxen für den Verkehr G B — Wald und G B — Appenzellerbahn im Personentarif G B — (ehemalige) V S B und Appenzellerbahn, vom 1. August 1898;
- g. die Taxen für den Verkehr B N (direkte Linie) — G B im Personentarif B N (direkte Linie) — Schweiz, vom 1. Juli 1901;
- h. die Taxen für den Verkehr Bulle — G B im Personentarif J S und B R — G B, vom 1. Juli 1897;
- i. die Taxen für den Verkehr T S B, S E B und Thuner- und Brienzersee — G B im Personentarif T S B etc. — Schweiz, vom 1. September 1899.

Luzern, den 12. Dezember 1903. Direktion der Gotthardbahn.

892. (^{50/03}) *Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Eisenbahn Sissach-Gelterkinden, vom 1. Mai 1891.*

Neuausgabe.

Mit Bezugnahme auf die Anzeigen im Publikationsorgan Nr. 269/15 vom 15. April 1903 und in Nr. 539/28 vom 15. Juli 1903 bringen wir zur Kenntnis, daß mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 an eine Neuausgabe des vorgenannten Tarifes in Kraft gesetzt wird, enthaltend erhöhte Taxen für den Personen- und Gepäcktransport, durch welche die bezüglichen Taxen des bisherigen Tarifes ersetzt werden.

Gelterkinden, den 10. Dezember 1903.

Direktion der Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

893. (^{50/03}) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Sensetalbahn.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Sensetalbahn tritt der oben bezeichnete Tarif in Kraft.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

894. (^{50/03}) *Personentarif G T B — S B B, vom 1. Juni 1903. Nachtrag I.*

Der obgenannte im Publikationsorgan Nr. 44 unter Ziffer 795 angekündigte Nachtrag tritt bis auf weitere Anzeige nicht in Kraft.

Bern, den 10. Dezember 1903.

Direktion der Thunerseebahn.

895. (^{50/03}) *Plakattarif der B N für Rundfahrtbillets, vom 1. Juni 1903. Ergänzung.*

Vom 1. Januar 1904 an, bezw. vom Tage der Betriebseröffnung der Sensetalbahn an gelangen folgende Rundfahrtbillets mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Tagen zur Ausgabe:

1. Bern-Flamatt-Gümnenen-Bern oder umgekehrt
II. Klasse Fr. 3. 10 III. Klasse Fr. 2. 20.
2. Bern-Ins (Auet)-Murten (Morat)-Kerzers (Chiètres)-Bern oder umgekehrt
II. Klasse Fr. 4. 70 III. Klasse Fr. 3. 30.

Die Billets unter Ziffer 1 werden in Bern, Gümnenen, Neuenegg und Laupen, diejenigen unter Ziffer 2 nur in Bern ausgegeben.

Bern, den 14. Dezember 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

896. ^(50/03) *Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr der Yverdon-Ste. Croix-Bahn, vom 15. November 1901.*

Nachtrag I.

Am 1. Januar 1904 wird ein Nachtrag I zum Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr zur Anwendung gebracht werden. Er enthält verschiedene Bestimmungsänderungen, sowie einen Tarif für Kilometerabonnements.

Yverdon, den 15. Dezember 1903.

Direktion der Yverdon-Ste. Croix-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

897. ^(50/03) *Personen- und Gepäcktarif Schweiz — Italien via Gotthard, vom 1. September 1900. Benutzbare Routen.*

Die im Publikationsorgan Nr. 44 vom 4. November 1903 unter Pos. 798 erlassene Bekanntmachung wird dahin modifiziert, daß nur die über Mailand lautenden direkten *gewöhnlichen* Billets *einfacher Fahrt* nach Rom und weiter zur fakultativen Benutzung der Routen über Genua-Pisa oder über Bologna-Florenz oder über Parma-Sarzana-Pisa berechtigen.

Retourbillets aller Art, kombinierte Billets etc., sowie alle Billets in umgekehrter Richtung von Rom und weiter nach Mailand sind von dieser Begünstigung ausgeschlossen.

Luzern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

898. ^(50/03) *Tarif international commun Est G.V. Nr. 207 für die Beförderung von Auswanderern und ihres Gepäckes zwischen Basel S B B, Delémont (Delsberg), Biel (Bienne) und Bern einerseits und Le Havre, Boulogne, Calais und Dunkerque anderseits über Belfort, vom 1. April 1902.*

Verlängerung der Gültigkeitsdauer.

Der obgenannte im Publikationsorgan vom 4. November 1903 unter Nr. 799 auf den 1. Februar 1904 gekündete Tarif bleibt bis zur Einführung eines neuen Tarifs fortbestehen.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

899. (50/03) *Interner Gütertarif der B N, vom 1. Juli 1901.*
Direkte Gütertarife mit Beteiligung der B N.
Verlängerung der Gültigkeitsdauer.

Die in Nr. 39 des Publikationsorgans vom 30. September 1903 unter Ziffern 724 und 725 gekündigten Tarife und Taxen bleiben bis auf weiteres noch in Kraft.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Thunerseebahn.
Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

900. (50/03) *Interner Gütertarif der Sensetalbahn.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Sensetalbahn tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

901. (50/03) *Tarif für den internen Güterverkehr der Yverdon-St. Croix-Bahn, vom 1. Dezember 1901. Nachtrag I.*

Am 1. Januar 1904 wird ein Nachtrag I zum Tarif für den internen Güterverkehr zur Anwendung gebracht werden. Er enthält verschiedene Änderungen an den Bestimmungen, Taxen für den Holz- und Steintransport von Trois-Villes und Six-Fontaines und einen Ausnahmetarif für den Transport von Zement, Kalk und Gips, welcher den Ausnahmetarif Nr. 13 für den Transport von Gütern gleicher Natur vom 15. April 1890 ersetzen wird.

Yverdon, den 9. Dezember 1903.

Direktion der Yverdon-St. Croix-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

902. (50/03) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.*

Mit 1. Januar 1904 treten für die Beförderung von *Cichorienwurzeln* in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg., oder hierfür zahlend, folgende Frachtsätze in Kraft:

Nach	Basel S B B und Basel St. Johann von	Cts. für 100 kg.
Dobrenitz-Syrowatka (O N W B)	271
Elbe-Teinitz (St E G)	263
Praskacka-Urbanitz (O N W B)	271

Bern, den 15. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

903. (^{50/03}) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.*

Mit 1. Januar 1904 treten für die Beförderung von *Porzellan* (einschließlich Isoliermaterial und Montagegegenstände aus Porzellan) in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. von Dux A. T. E. und Preschen in Böhmen nach schweizerischen Stationen folgende Frachtsätze in Kraft:

	Dux A. T. E.				Preschen			
	a		b		a		b	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Centimes für 100 kg.							
Basel S B B	506	373	506	373	—	—	—	—
Basel St. Johann	506	373	506	373	—	—	—	—
Bern	605	461	660	521	602	459	657	519
Fribourg	636	487	704	561	—	—	—	—
Konstanz	445	334	445	334	—	—	—	—
Lausaune	694	536	782	630	—	—	—	—
Romanshorn	445	330	445	330	442	327	442	327
Schaffhausen	456	338	456	338	—	—	—	—
Zürich Hauptbahnhof	507	382	531	406	504	379	528	403
Zug	532	402	568	438	—	—	—	—

Die Frachtsätze unter *a* gelten für solche Sendungen, welche unverpackt oder in Papierumhüllung oder lose in Heu, Stroh und dergleichen verladen oder in Ballen, Säcken, Harrassen, offenen (deckellosen) Körben, Kisten oder Fässern oder in Lattenkisten aufgegeben werden; diejenigen unter *b* bei Auflieferung der Transporte in anderer Verpackung.

Bern, den 15. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

904. (^{50/03}) *Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 an treten für die Beförderung von Melassefutter (Melasse, mit Artikeln der Spezialtarife I und II zu Futterzwecken gemischt) in Wagenladungen von 10 000 kg. nachstehende direkte Frachtsätze in Kraft:

<i>Feldmoching</i> nach und von	Cts. für 100 kg.
Aarberg	205
Alt-Solothurn	181
Burgdorf	188
Langnau	205
Neu-Solothurn	180
Olten	153

Bern, den 15. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

905. (50/03) Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898.

Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte von Deutschland nach Italien, vom 1. Dezember 1898.

Ergänzung.

Am 1. Januar 1904 treten für die Station *Mussbach-Gimmeldingen* der pfälzischen Bahnen die folgenden Frachtsätze der vorstehend genannten Tarife in Kraft:

Allgemeine Tarife.

km.	Schnittsätze nördlich von Italien	Eilgut			Stückgut				Wagenladungen																					
		a	b	c	1	2	3	4	A/C	B/D	I		II		III															
											a	b	a	b	a	b														
Frachtsätze in Franken für 100 kg.																														
594	Mussbach- Pino	15.74	15.20	11.87	7.80	7.63	7.01	7.63	5.06	4.48	3.77	3.41	3.77	2.64	2.86	1.79														
638	Gimmeldingen Chiasso	16.94	16.30	12.97	8.29	8.08	7.46	8.08	5.43	4.80	4.04	3.66	4.04	2.83	3.08	1.92														

Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte.

km.	Schnittsätze nördlich von Italien	a	b	c	d ¹	d ²	e	f	g
		Franken für 100 kg.							
594	Mußbach- Pino	6.17	6.—	3.19	2.24	2.07	1.70	1.63	1.63
638	Gimmeldingen Chiasso	6.66	6.45	3.46	2.43	2.26	1.84	1.76	1.76

Luzern, den 15. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

906. (50/03) Teil II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900.

Teil 2, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Verkehr mit Milano.

Auf den 1. Januar 1904 wird die den italienischen Mittelmeerbahnen und Südbahnen gemeinschaftlich gehörende Station *Milano Porta Sempione* mit den Entfernungen u. s. w. der Station *Milano Porta Garibaldi* in die in den vorstehend genannten Tarifen enthaltenen Verzeichnisse der italienischen Stationen u. s. w. aufgenommen. Gleichzeitig werden die Abfertigungsbefugnisse der verschiedenen Abfertigungsstellen in *Milano* (*Milano Centrale*, *Porta Garibaldi*, *Porta Ticinese*, *Porta Romana* u. s. w.) neu geregelt; Auskunft über die neuen Befugnisse erteilt auf Wunsch unser kommerzielles Bureau.

Luzern, den 12. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

907. (50/03) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900.*

Aenderung des italienischen Ausnahmetarifs Nr. 30.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 an wird der im vorgenannten Ausnahmetarif Nr. 30 für Fische, geräucherte, getrocknete und gesalzene, in Wagenladungen von 10 000 kg. für San Limbania Calate und Darsena — Pino transit vorgesehene Frachtsatz von Fr. 0. 89 (²) pro 100 kg. samt zugehöriger Fußnote (²) aufgehoben und durch eine Taxe von Fr. 0. 94 pro 100 kg. *S. Limbania Magazzino* — Pino transit ersetzt.

Luzern, den 15. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

908. (50/03) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Mit 1. Januar 1904 wird die Station *Mariemont* der belgischen Staatsbahnen in die Ausnahmetarife Nr. 20 und 22 des vorgenannten Heftes mit folgenden Taxen aufgenommen:

Ausnahmetarif Nr. 20				Ausnahmetarif Nr. 22			
a		b		a		b	
Pino	Chiasso	Pino	Chiasso	Pino	Chiasso	Pino	Chiasso
pro 100 kg. in Franken				pro Achse in Fr.		pro Achse des rollenden Wagens in Fr.	
3. 96	4. 18	2. 73	2. 86	65. 46	69. 20 58. 45 §	98. 25	103. 75

§ nur anwendbar für auf eigenen Rädern laufende Eisenbahn-Güterwagen.

Luzern, den 15. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

909. (50/03) *Teil II, Hefte 1 und 2, der Tirol-Vorarlberg-süddeutschen Gütertarife, vom 1. September 1902.*

Aenderung.

Die Gültigkeit des in den Heften 1 und 2 vorgesehenen Ausnahmetarifs Nr. 9 (Düngemittel u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31. Dezember 1904, verlängert.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1903.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
**Generaldirektion der
 grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Frachtsätze für Heu und Stroh. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Heu und Stroh, auch Moorhirsestroh, in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	St. Margrethen transit	nach Buchs (Rheintal) transit Centimes per 100 kg.	Bregenz transit
Polgárdi	256	253	256
Szombathely	217	214	217

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 141, v. 5. Dez. 1903.

Frachtsatz für Obst. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, wird für die Beförderung von frischem unverpacktem Obst in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Fehring nach Lindau ein Frachtsatz von 273 Hellern per 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 141, v. 5. Dez. 1903.

Frachtsätze für Extrakte von Eichen- und Fichtenholz. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Extrakten aus Eichen- und Fichtenholz in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	Bregenz	nach Buchs (Rheintal) Heller per 100 kg.	St. Margrethen
Barcs	255	251	255
Sziszek	265	262	266
Mitrovicz, Mitrovicz-Szavapart	339	335	339

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 142, v. 8. Dez. 1903.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 11. Dezember 1903:

543. Entwurf eines Nachtrages V (Neuausgabe) zum Bodenseegütertarif, enthaltend neue Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

Genehmigt am 14. Dezember 1903:

544. Einführung von Rundreisebiletts Bern-Flamatt-Gümmenen-Bern, sowie Bern-Ins (Anet)-Murten (Morat)-Kerzers (Chiétros)-Bern oder umgekehrt.

545. Entwurf eines Nachtrages I zum internen Tarif für den Transport von Personen, Gepäck und Expresgut der Yverdon-Ste. Croix-Bahn, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 15. Dezember 1903:

546. Neuer bereinigter Tarifentwurf für den internen Verkehr der Birseckbahn und für den direkten Verkehr der Birseckbahn mit Basel-Äschenplatz, mit Vorbehalten.

547. Ergänzung des Teiles II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, sowie des Ausnahmetarifs Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien durch Aufnahme von Frachtsätzen für die pfälzische Station Mußbach-Gimmeldingen.

548. Ergänzung des Teiles II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife durch Aufnahme von Taxen für Porzellan in Wagenladungen ab Dux A T E und Preschen nach schweizerischen Stationen.

549. Ergänzung des Teiles II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife durch Aufnahme von Taxen für Cichorienwurzeln ab Dobrenitz-Syrowatka, Elbe-Teinitz und Praskačka-Urbanitz nach Basel S B B und Basel St. Johann.

550. Ergänzung des Teiles 2, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard durch Aufnahme der Station Mariemont in die Ausnahmetarife Nr. 20 und 22.

551. Änderung des italienischen Ausnahmetarifs Nr. 30 für Fische im Teil 2, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard.

552. Ergänzung des Teiles II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife durch Aufnahme von Taxen für Melassefutter ab Feldmoching nach Aarberg, Alt-Solothurn, Burgdorf, Langnau, Neu-Solothurn und Olten.

553. Entwurf II eines Personen- und Gepäcktarifes für den Verkehr Waldenburgerbahn und Sissach-Gelterkinden-Bahn — S B B, mit Vorbehalten.

2. Sonstige Mitteilungen.

Liste der dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten Linien. Die normalspurige Nebenbahn *Saignelégier-Glovelier* wird vom Tage der Betriebseröffnung an dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellt und in die Liste der schweizerischen Unternehmungen als Ziffer „15 a. *Regionalbahn Saignelégier-Glovelier*“ aufgenommen werden.

Teil I, Abteilung A, der belgisch-deutschen Gütertarife. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 1903 dem Entwurf zu einer Neuausgabe des Teiles I, Abteilung A, der Tarife für den belgisch-deutschen Güterverkehr die Genehmigung zur Anwendung auf den belgischen Verkehr mit Basel S B B via Delle mit Vorbehalt erteilt.

Betriebseröffnung neuer Linien. Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der elektrischen Straßenbahn **Chillon-Byron-Villeneuve** ist auf den 16. Dezember 1903 bewilligt worden. Auf der 2,57 km. langen Linie sind folgende Taxgrenzpunkte vorgesehen worden: Chillon, Grandchamp, Pont Tinières und Villeneuve-Eaufroide. Die neue Unternehmung dient nur dem Personen- und beschränkten Gepäckverkehr. Für den Personenverkehr besteht nur eine Wagenklasse. Neben Billets für einfache Fahrt gelangen auch Inhaber-Kilometerabonnements für die ganze Linie mit unbeschränkter Gültigkeitsdauer in Heften von 500 und 100 Nummern zur Ausgabe. Kinder unter 4 Jahren werden taxfrei, Kinder im Alter von 4—12 Jahren zur halben Taxe befördert. Handgepäck ist taxfrei, soweit es ohne Belästigung der Mitreisenden im Wagen untergebracht werden kann; wird ein besonderer Platz für dasselbe beansprucht, so ist die Personentaxe entsprechend dem belegten Platz dafür zu entrichten. Der Betrieb wird von der Société électrique Vevey-Montreux (Tramway Vevey-Montreux-Chillon) geführt.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.12.1903
Date	
Data	
Seite	297-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 792

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.